

14.4 Anhang 4

14.4.1 Technische Richtlinien

Atemschutzretablierung Pressluftatmer

Anforderungen an die Atemschutzwerkstatt

1 Grundsätzliche Anforderungen	2
2 Retablierung der Pressluftatmer.....	2
3 Apparatespezifische Anforderungen.....	2
3.1 Zerlegen	2
3.2 Reinigen	2
3.3 Trocknen.....	3
3.4 Zusammenbau und Prüfung	3
4 Möblierung	3
5 Raumanforderungen.....	3

1 Grundsätzliche Anforderungen

Die Pressluftatmer müssen nach Übungen und Einsätzen in kürzester Zeit direkt im Anschluss an den Einsatz durch die Feuerwehr retabliert werden können. Der Hauptteil der Retablierung erfolgt durch die Geräteträger selbst unter Aufsicht eines speziell ausgebildeten Gerätewartes. Der Zusammenbau der Geräte erfolgt durch diesen, eventuell unter Mithilfe einzelner Feuerwehrmänner. Die Prüfung der Geräte wird in der Regel nur durch den Gerätewart getätigt. Das Retablieren von zwölf Pressluftatmern inklusive Prüfung muss im Zeitraum von 1 ½ Stunden möglich sein. Um diese Anforderungen erfüllen zu können, werden an den Retablierungsraum und die Einrichtungen spezielle Anforderungen gestellt.

2 Retablierung der Pressluftatmer

Die Retablierung der Pressluftatmer muss mit grosser Sorgfalt erfolgen und benötigt dafür spezifische Einrichtungen. Eine einwandfreie hygienische Reinigung inklusive Desinfektion ist zwingend. Die anschliessende Trocknung der Geräteteile Lungenautomat und Gasmaske muss vollständig sein. Diese Arbeiten können durch die Geräteträger nach dem Gebrauch in der speziell eingerichteten Atemschutzwerkstatt durchgeführt werden. Zur Sicherstellung eines effizienten Arbeitsablaufes sind spezielle Reinigungs- und Trocknungseinrichtungen notwendig.

Der anschliessende Zusammenbau und das Prüfen der Pressluftatmer erfolgt durch speziell ausgebildete Feuerwehrangehörige.

3 Apparatespezifische Anforderungen

Die nachstehende Reihenfolge entspricht dem Arbeitsablauf.

3.1 Zerlegen

Das Zerlegen der Geräte erfolgt auf einem Arbeitstisch mit der Mindestgrösse von 1.5 x 3 m. Ausführung: Tischblatt Buchenholz 40 mm.

3.2 Reinigen

Grobe Vorreinigung auf dem Brandplatz oder Depotvorplatz.

Die Reinigung im Retablierungsraum umfasst:

1. Bad: Waschen mit Warmwasser evtl. mit Zusatz. Schläuche mit speziellem Spülrohr für Atemfallschlauch.
2. Bad: Abspülen der Waschflüssigkeit, abtropfen lassen.
3. Bad: Desinfizieren mit Desinfektionslösung. Einwirken lassen während einiger Minuten, abtropfen lassen.
4. Bad: Abspülen der Desinfektionslösung (greift Gummiteile an), abtropfen lassen auf Gestell. Druckluftanschluss zum Ausblasen (öl- und wasserfreie Luft!), Abtropfeinrichtung für Masken und Patronen.

Jedes Bad hat einen Kalt- und Warmwasser-Anschluss. Ebenso ist zwischen dem 1. und 2. Bad eine Handbrause installiert.

Traggestelle und Flaschen werden auf dem Zerlegtisch mit Lappen gereinigt.

3.3 Trocknen

Trockenschrank: Im durchlüfteten Trockenschrank können die Lungenautomaten und Masken getrocknet werden. Luftmenge und Luftführung gemäss Angaben.

Zur Vermeidung eines Feuchtigkeitskreislaufes ist die Frischluft für den Trockenschrank aus einem anderen Raum zu beziehen. Das Ausblasen der anfänglich feuchten Luft ins Freie oder in die Fahrzeughalle erfolgen.

3.4 Zusammenbau und Prüfung

Der Zusammenbau erfolgt gegenüber der Nass-Seite auf einer Werkbank (Buche 40 mm dick, mindestens 80 cm breit). Die Geräte werden auf diesem Tisch zusammengebaut und anschliessend mit einem Prüfgerät auf die Funktionstüchtigkeit geprüft. Die Messresultate werden auf einem Prüfblatt eingetragen.

4 Möblierung

Im Trockenbereich sind unter dem Montagetisch vier bis sechs Schubladenblöcke zur Lagerung des Reservematerials notwendig. Im gleichen Bereich sind Gestelle für die Reserveflaschen und Pressluft notwendig.

Ein Kasten für Putzmittel (Küchenstandard) ist für die Sauberhaltung des Raumes notwendig.

5 Raumanforderungen

Abwaschbarer Bodenbelag, Bodenablauf im Nassbereich, Wand im Nassbereich geplättelt. Zur besseren Reinigung des Raumes ist es vorteilhaft, die Schubladenblöcke auf einen ca. 8 cm hohen Absatz zu stellen. Beleuchtung normal. Es sind Wandflächen vor allem im Trockenbereich frei zu halten für Schnitt-Tafeln der Geräte. Soweit möglich keine volle Sonneneinstrahlung.

Atemschutz-Retablierungsraum für Pressluftatmer
ca. 30 – 40 m²

Idealer Ablauf und Anordnung

